

Die Personalverhältnisse und die Provenienz der arretirten Personen sind aus der Tabelle im XXII. Abschnitt VI zu ersehen.

4. Streifungen.		1890	1891
Hierbei wurden angehalten		2.715	3.777
Hiervon wurden:			
den Gerichten eingeliefert		265	366
für die Abschiebung behandelt		166	214
dem städtischen Werkhaus zugeführt		79	85
über die Grenze des Polizeirayons gewiesen		73	75
nach § 3 des Gesetzes vom 24. Mai 1885 (R. G. Bl. Nr. 89) behandelt		24	75
der Heimatgemeinde übergeben		36	51
den Spitälern übergeben		11	12
polizeilich bestraft		19	25
dem Militär übergeben		2	2
nach Ausweisleistung entlassen		2.040	2.872

XX. ABSCHNITT.

Abschaffung und zwangsweise Entfernung.

I. Abschaffung.

Abgeschafft wurden 1891 696 (1890 552) Personen, und			
zwar:		1890	1891
von den Gerichten dazu bestimmt		28	33
aus Gründen der öffentlichen Sicherheit		212	259
aus Gründen der öffentlichen Sittlichkeit		28	18
„ „ „ „ Ordnung		284	386
Die Abschaffung geschah:			
aus sämmtlichen im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern		97	106
aus Niederösterreich (ganz und zum Theil)		423	432
„ dem Polizeirayon		32	158
Hiervon wurden abgeschafft:			
auf eine bestimmte Dauer		351	347
für beständig		201	349
Geschlecht und Nationalität der Abgeschafften:			
Männer		388	440
Weiber		164	256

Dieselben vertheilen sich:	1890	18..
a) Auf die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder	455	584
b) auf die Länder der ungarischen Krone	58	79
c) „ das Ausland	39	33

II. Zwangsweise Entfernung aus dem Polizeirayon.

Die Zahl der mittelst Schubes in ihre Heimat beförderten Personen betrug	4.784	4.890
Von diesen entfallen auf die abgebende Behörde: auf die Polizei-Directions-Abtheilung in Gefängnis-Angelegenheiten	1.596	1.505
auf das Commissariat der inneren Stadt	140	147
„ „ „ Leopoldstadt	567	626
„ „ „ Landstrasse	596	668
„ „ „ Wieden	121	158
„ „ „ Margarethen	76	109
„ „ „ Mariahilf	78	92
„ „ „ Neubau	76	68
„ „ „ Josefstadt	53	69
„ „ „ Alsergrund	215	170
„ „ „ Favoriten	187	229
„ „ „ Simmering	— ¹⁾	3 ⁶⁾
„ „ „ Meidling	160	147
„ „ „ Hietzing	— ²⁾	2 ⁷⁾
„ „ „ Rudolfsheim	245	262
„ „ „ Schmelz	— ³⁾	— ⁸⁾
„ „ „ Ottakring	337	299
„ „ „ Hernals	— ⁴⁾	1 ⁹⁾
„ „ „ Währing	77	112
„ „ „ Döbling	110	101
„ „ „ Brigittenau	— ⁵⁾	1 ¹⁰⁾
„ „ „ Prater	132	92
„ „ „ Floridsdorf	18	29
Zusammen	4.784	4.890

1) Beim Commissariate Landstrasse gezählt.

2) „ „ Rudolfsheim „

3) „ „ „ „

4) „ „ Hernals „

5) „ „ Leopoldstadt „

6) bis 10) Vom 21. December 1891 angefangen.

Die zahlreichsten Abschiebungen kamen im Jahre 1890 in den Monaten Februar (482), März und December (je 473), am wenigsten im Monate October (307) vor, im Jahre 1891 waren die meisten in den Monaten December (501), März (492) und April (454), die wenigsten in den Monaten Juni (336), September (361) und Mai (352).

Unter den Abgeschobenen waren:

Männer	3.762	3.761
Weiber	1.022	1.129
Kinder im Alter bis zu 10 Jahren	59	50
" " " über 10 bis zu 14 Jahren	27	25
Minderjährige über 14 bis zu 18 Jahren	579	585
Personen im Alter über 18 bis zu 40 Jahren	3.241	3.316
" " " " 40 " " 60 " " 	747	786
" " " " 60 Jahre	131	128

Familien wurden im Jahre 1891 32 mit 75 Kindern abgeschoben, im Jahre 1890 58 Familien mit 86 Kindern.

Der Nationalität nach waren:

Aus den Kronländern der diesseitigen Reichshälfte	3.698	3.829
" " Ländern der ungarischen Krone	872	789
" dem Auslande	214	272

Die Haftdauer der Schüblinge betrug im Jahre 1891 für jeden 3:347, im Jahre 1890 2:97 Tage. Es waren in Haft:

	1890	1891	
1 Tag	2.799	2.946	Schüblinge
2 Tage	762	660	"
3 "	373	359	"
4 "	170	161	"
5 "	113	89	"
6 "	68	62	"
7 "	63	51	"
8—14 "	269	322	"
15—21 "	92	128	"
22—28 "	46	55	"
29—35 "	19	25	"
36—42 "	5	15	"
43—50 "	2	12	"
51—80 "	2	5	"
101 "	1	—	"
Zusammen	4.784	4.890	Schüblinge.

Die Gesamthaftdauer aller Schüblinge betrug 1890 14.208 Tage, 1891 16.368 Tage.

Mit bindender Marschroute wurden 285 (1890 424) Personen heimgewiesen.

Von den im Jahre 1891 mittelst Marschroute Heimgewiesenen waren 159 Männer und 126 Weiber. Es waren darunter 3 Familien mit 5 Kindern.

Zugeschoben wurden von auswärtigen Behörden 1891 489 (1890 521) Personen, durchgeschoben wurden 1891 3.479 (1890 3.531) Personen.

XXI. ABSCHNITT.

Bettler, Obdachlose, Armenwesen, Massenquartiere, Asylhäuser, städtisches Asyl- und Werkhaus.

I. Bettler.

Im Jahre 1890 wurden im Polizeirayon wegen Bettelns 3.425, im Jahre 1891 3.763 Personen angehalten. Davon wurden:

a) im Sinne des Gesetzes vom 24. Mai 1885 (R. G. Bl. Nr. 89) den Gerichten eingeliefert	1.992	Personen
angezeigt	1.527	„
b) gerichtlich nicht behandelt	244	„

Zusammen . 3.763 Personen.

Von den Bettlern waren: ¹⁾	1890	1891	
nach Wien zuständig	914	1.201	„
Fremde	2.511	2.562	„
Dem Alter nach waren:			
bis 14 Jahre	223	275	„
„ 18 „	150	153	„
über 18 Jahre	3.052	3.335	„
männlichen Geschlechtes waren	2.424	2.585	„
weiblichen „ „	1.001	1.178	„

¹⁾ Von einer taubstummen Bettlerin und einem irrsinnigen Bettler konnte das nähere Nationale nicht erhoben werden, daher in den betreffenden Unterrubriken die persönlichen Verhältnisse nur von 3.761 (statt 3.763) Bettlern specificirt werden konnten.